

In dieser Ausgabe lesen Sie

Organ des Zürcher Blasmusikverbandes
Ausgabe 05/2015

Infos der Präsidentin	1
1. Fachtagung der Zürcher Jugendmusikvereine im Zeichen von Nachwuchsprojekten	2
Video Flashmob Street Clarinets auf Youtube - jetzt letzte Chance zum liken!	3
Die Lagerwoche des Zürcher Jugendblasorchesters	3
Der letzte Lagertag des Zürcher Jugendblasorchesters u25 in Stein am Rhein	4
Streichen von Veteranen von der Veteranenliste	6
Bildungsangebot 2016-1	6
Aktuelles Bildungsangebot	7
Eindrücke aus den vergangenen Kursen	7
Eure Chance - Hauptprobe für Montreux 2016	8
JUNIOR-WINDBAND Projekt 2015	9
Bläserklasse für Erwachsene auf Kurs	9
Stadtmusik Zürich – Hits frisch von gestern	10
SWISS Band «In Concert 2015»	10
Adria-Folklorekreuzfahrt vom 26.09. bis 3.10.15 der Engstringer Bauernkapelle	11
Der längste Klarinetton	12
SSQW 2016 in Zürich	12

Infos aus dem Vorstand

Infos der Präsidentin

Liebe Musikerinnen und Musiker

Ein wunderbarer Herbst in den schönsten Farben können wir seit Wochen geniessen! Die vielen Farben zeigen sich auch in unserem Verband: **Danke für die vielen Einladungen zu den interessanten Konzerten.** Leider können wir nicht überall dabei sein. Wir freuen uns aber immer auch über die Kenntnisnahme der vielen Farbnuancen, in denen sich die Konzertprogramme zeigen. Viele Ideen werden realisiert, mit viel Herzblut werden immer wieder Höhepunkte im Vereinsjahr geschaffen und umgesetzt! Dafür möchten wir Ihnen allen danken!

Wir alle wissen, dass es nicht immer einfach ist, **Konzertprogramme** zusammenzustellen und alle Geschmacksrichtungen von Musikern und Zuhörern zu treffen. Muss denn das sein? Nein muss es nicht, kann es auch gar nicht! Wir ermuntern Sie, das zu tun, woran Sie Interesse haben, worauf Sie sich einlassen wollen, welche Ziele Sie sich als Verein setzen und mit welchen Mitteln Sie diese erreichen wollen. Sicher sind immer wieder Kompositionen dabei, die Sie herausfordern, die Sie an Ihre Grenzen bringen. Das ist gut so, denn nur so lassen sich Grenzen überwinden, Grenzen auch verschieben, die Attraktivität und Lebendigkeit des Vereins erhalten.

Wir sind stolz, dass sich 41 Zürcher Vereine (ca. 1/4 des ZBV) der Herausforderung mit der Teilnahme am **Eidgenössischen Musikfest** stellen – man kann nur gewinnen! Montreux ist ein Reise wert, sich gemeinsam intensiv vorzubereiten und wieder einmal schweizweit zu positionieren ist spannend, viele Gleichgesinnte zu treffen und sich mit ihnen auszutauschen - all das sind neben vielen anderen gute Gründe für eine Teilnahme! Der ZBV wird dabei sein und sich mit Ihnen allen freuen!

Im Vorfeld haben wir für Sie wiederum ein attraktives und auf die **Situation EMF 2016 zugeschnittenes Bildungsprogramm** zusammengestellt. Die Unterlagen haben Sie bereits postalisch erhalten, können Sie aber auch auf unserer neuen tollen Website www.zhbv.ch einsehen und sich auch gleich dort anmelden. Christoph von Bergen beschreibt in den nachfolgenden Ausführungen die Details zum Bildungsprogramm 2016-1.

Neben unserem Bildungsprogramm bietet sich im nächsten Frühling im Vorfeld des eidgenössischen Musikfestes die hilfreiche Chance, sich anlässlich des **Bewertungstages vom 28.5.2016 in Hettlingen** einer ausgewiesenen Jury zu stellen und direkt



Infos aus dem Vorstand

im Anschluss an den Vortrag in einem Gespräch die letztmöglichen Optimierungsvorschläge zu erhalten. Nutzen Sie die Chance! Die Teilnehmerzahl ist beschränkt und wird je nach Stand auf ein weiteres Feld ausgedehnt! Siehe separate Werbung dafür! An dieser Stelle danken wir der Musikgesellschaft Hettlingen und dem Regionalverband Weinland ganz herzlich, dass sie in Zusammenarbeit mit dem ZBV diese einmalige Plattform schaffen!

Wir schauen aber nicht nur voraus, sondern können Ihnen auch von guten Anlässen berichten:

So fand im September die 1. Fachtagung Jugend in Ablösung zur Präsidentenkonferenz statt. In grossartigem Ambiente mit perfekter Gastfreundschaft durften wir einen interessanten Abend zum Thema Nachwuchsprojekte erleben. Monika Schütz hat dazu den Detailbericht verfasst. Bereits ist das Datum der **2. Fachtagung Jugend 28.9.2016 in Illnau-Effretikon** bekannt. Tragen Sie es bereits ein und seien Sie gespannt, welche Fachinformationen im Bereich Jugend wir dieses Mal einplanen!



Ein grosses Kompliment verdienen auch die Teilnehmer des **Jugendblasorchesters u25!** Zusammen mit den Registerleitern und dem Hauptleiter Armin Renggli sind sie in ihren Auftritten wiederum über sich hinausgewachsen! Fördern und fordern ist die Devise! Es soll nach wie vor eine Chance darstellen, in diesem Orchester mit dabei zu sein, andere Literatur spielen zu können und sich im Gegenzug darum auch sorgfältig darauf vorzubereiten.

Nachfolgend werden Sie in den Beschreibungen von Mirjam Loeliger Genaueres zu den Anlässen vom **31.10.2015** erfahren. **Dirigentenworkshop und Dirigentenkurs mit Ad-hoc-Orchester.** Ein herzliches Dankeschön an alle Musiker, die immer wieder dazu beitragen, dass unsere Dirigenten „üben“ können! Diese Stunden bieten auch für die Musiker Interessantes: ganz verschiedene lernwillige Dirigentenpersönlichkeiten zu erleben und in den Feedbacks der Kursleiter auch hinter die Kulissen schauen zu können! Gut haben auch die Jungdirigenten des Unterstufenkurses ihren ersten Auftritt gemeistert!

Auch der **Fähnrichworkshop** war eindrücklich und konnte Teilnehmende aus weiten Kreisen mobilisieren! Unter kompetenter Leitung liessen sich die stolzen Fahnenträger nicht nur aus dem Musikbereich in die Abläufe einweihen. Wir freuen uns, dass viele diese Chance nutzen konnten!

Zum Abschluss darf ich noch auf unsere **139. Delegiertenversammlung ZBV 2016, am 9. April 2016** hinweisen! Wir danken dem Musikverein Rickenbach-Wiesendangen für die Organisation und das Gastrecht. Die DV wird wiederum im Zeitfenster von 13.00 bis ca. 16.00 Uhr stattfinden. Bitte reservieren Sie sich diesen Nachmittag! Besten Dank!

Ursula Buchschacher
Präsidentin

[nach oben](#)

1. Fachtagung der Zürcher Jugendmusikvereine im Zeichen von Nachwuchsprojekten

Rund 30 Delegierte der Zürcher Jugendmusikvereine folgten der Einladung des Ressorts Jugend nach Horgen und informierten sich über aktuelle Nachwuchsprojekte, die der ZBV eigens lanciert hat oder engagiert unterstützt. André Ruggli und sein Team zeigten sich als hervorragende Gastgeber und empfingen Gäste und Delegierte mit genüsslichem Apéro im schönen Schinzenhof Saal.

Top Ausbildung als Rekrut

Major Philippe Monnerat, Chef Ausbildungsunterstützung, zeigte in seinem Referat auf, wie der Weg in die Militärmusik erfolgreich gemeistert werden kann und dass die Spiel RS nach wie vor eine Top Ausbildung darstellt. Wer die Prüfungsvorbereitung seriös angeht und sich die entsprechende Zeit zum Üben nimmt, habe gute Chancen, die Prüfung zu bestehen. Er lobte die Zusammenarbeit mit dem ZBV und machte darauf aufmerksam, dass die Militäranwärterkurse im Kanton ZH sehr geschätzt seien.

Erstling der ZBV Young Edition

Mit seiner Young Edition will der ZBV Kompositionen für Jugendmusikvereine und kleinere Ensembles fördern. Der Erstling stammt aus der Feder vom Zürcher Komponisten Marcel Saurer, welcher an der Fachtagung in sein kompositorisches Schaffen und sein Werk SPACE SUITE einführte. Nach der erfolgreichen Uraufführung anlässlich der Konzerte des Zürcher Jugendblasorchesters darf man nun auf zahlreiche Aufführungen des Werkes gespannt sein. Bestellt werden kann das Werk ab sofort beim Musikverlag Frank.

Welt Jugendmusik Festival 2017 als Chance nutzen

Das OK des Welt Jugendmusik Festivals hat sich neu formiert und termingerecht, just zum Zeitpunkt der Fachtagung seine neue Website präsentiert. Rolf Walter, OK Präsident, informierte zum Stand und den Neuerungen, etwa dass auch Big Bands und kleinere Formationen zugelassen sind, oder ein Mitwirken am Festival auch ohne Wettspiel, an Platzkonzerten oder als Helferverein zum Beispiel, möglich sei.

Nach dem ersten gelungenen und von den Anwesenden sehr geschätzten Anlass wird die 2. Fachtagung am Mittwoch, 28. September 2016, in Illnau stattfinden.

Monika Schütz
Ressort Jugend

[nach oben](#)

Infos aus dem Vorstand

Video Flashmob Street Clarinets auf Youtube - jetzt letzte Chance zum liken!

Der Schweizer Blasmusikverband hat das Jahr 2015 zum Jahr der Klarinette ausgerufen! Das ist gut so, denn es fehlen in unseren Jugendmusiken, den Erwachsenenvereinen, in den Musikschulen und Rekrutenspielen zahlreiche Klarinettenstinnen und Klarinettenisten. Die Klarinette braucht Werbung! Und wir brauchen eure „Likes“ - noch bis Ende November!

Der ZBV hat in Zusammenarbeit mit dem Regionalmusiktag Zürcher Oberland in Pfäffikon ZH am 30. Mai 2015 ein einmaliges Projekt realisiert, welches auf das Instrument Klarinette aufmerksam macht und gleichzeitig einen Rekord aufstellte: Der Flashmob „Street Clarinets“ ist mit über 100 Klarinettenstinnen und Klarinettenisten **das grösste ad-Hoc Klarinettenensemble, welches je an einem Musiktag als Parademusikformation teilgenommen hat!**

Die Teilnehmer des Flashmobs stammten grösstenteils aus den am Regionalmusiktag teilnehmenden Vereinen, unterstützt wurden sie dabei von der Perkussionsgruppe der Jugendmusik Wetzikon. Das dabei gespielte Stück „Street Clarinets“ ist ein freches Medley für vierstimmiges Klarinettenensemble und Perkussion, welches **eigens für diesen Anlass von Monika Schütz und Christoph von Bergen arrangiert** wurde. Geleitet wurde die Formation von Daniel Kindlimann.

Der Begriff Flashmob bezeichnet einen kurzen, scheinbar spontanen Menschaufmarsch auf öffentlichen Plätzen, bei denen sich die Teilnehmer persönlich nicht kennen und ungewöhnliche Dinge tun. Das bedeutet, dieses Musikstück, der Flashmob und die Parade wurden nie gemeinsam geprobt!



Der Flashmob wurde gefilmt und nimmt seit Frühling am SBV-Wettbewerb für Klarinetten-Flashmobs teil. Dieser Wettbewerb gewinnt derjenige Film, **welcher bis am 30.11.2015 am meisten „Likes“ auf Youtube dazugewinnt**. Die Endphase des Wettbewerbs ist also angelaufen und **wir benötigen nochmals eure Mithilfe um den Pokal in den Kanton ZH zu bringen**:

Wir möchten Sie also nochmals herzlichst bitten, den folgenden Link zum Video in Ihrem Bekanntenkreis zu streuen und auf die benötigten „Likes“ aufmerksam zu machen (den Video also nicht nur schauen, sondern auch auf den nach oben gerichteten Daumen klicken:-)). Sie tragen hiermit dazu bei, das Instrument Klarinette in der Schweiz etwas bekannter zu machen und wer weiss, vielleicht gewinnen wir mit dieser Aktion den einen oder anderen neuen Klarinettenfreund... Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Und hier der [Link zum Video](#) auf Youtube!

Samuel Heer
Ressort Kommunikation

[nach oben](#)

Die Lagerwoche des Zürcher Jugendblasorchesters

Vom 10.-17. Oktober 2015 fand die 33. Lagerwoche des Zürcher Jugendblasorchesters in Stein am Rhein statt. Rund 65 Jugendliche reisten am Samstagmorgen ins schöne Städtchen am Rhein.



Nach dem Bezug der Unterkunft in der Jugendherberge begann die erste Gesamtprobe unter der musikalischen Gesamtleitung von Armin Renggli. Am Nachmittag stand die erste Registerprobe, unter der professionellen Leitung der Registerlehrer, auf dem Plan. Bis



am Montagabend wurde sehr hart weiter geprobt, deshalb gönnten wir uns am Abend etwas Erholung bei einem Film im Kino. Die Freizeit kam während der gesamten Woche sicher nicht zu kurz, sei es nach den Proben am Nachmittag oder nach der Abendprobe. Der „Felsen“, das wohl kleinste Restaurant im ganzen Städtchen, war jeden Abend bis auf den letzten Stuhl besetzt. Ich verstehe es ja – musizieren gibt Durst! :-)

Am Freitagabend fand das erste der beiden Abschlusskonzerte in der Mehrzweckhalle in Stein am Rhein statt. In der sehr gut besetzten Halle konnten wir das Resultat der harten Probenarbeit zum ersten Mal vor Publikum vortragen. Am Samstagmorgen reisten die Jugendlichen nach Hause um sich kurz von der Lagerwoche zu erholen. Frisch gestärkt trafen wir uns dann alle wieder im Stadthaus in Winterthur

Infos aus dem Vorstand

für das zweite und letzte Konzert. Der Dirigent Armin Renggli hat es mit seiner ruhigen, aber doch sehr bestimmten Art verstanden, die „Bande“, manchmal auch „Saubande, in Hochform zu bringen.

Ich als Gesamtleiter darf auf eine gelungene und erlebnisreiche Lagerwoche zurückschauen. Trotz wenig Schlaf macht es immer wieder sehr grossen Spass, diese Woche zusammen mit den Jugendlichen in Stein am Rhein zu verbringen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei Armin Renggli, bei den tollen Registerlehrern, bei allen Teilnehmern, bei Susanne Walther und bei allen, die irgendetwas zu diesem Lager beigetragen haben, ganz herzlich bedanken.

Ich freue mich bereits auf das nächste Jahr, wenn wir vom **15.-22. Oktober 2016** Stein am Rhein wieder zum Klingen bringen.

Weitere Fotos vom Jugendblasorchester finden Sie in der Galerie auf unserer Webseite www.zhbv.ch

Die CD des Abschlusskonzertes kann [hier](#) bestellt werden.

David Stäheli
Gesamtleiter Jugendblasorchester

nach oben

Der letzte Lagertag des Zürcher Jugendblasorchesters u25 in Stein am Rhein

Am Samstag, 17. Oktober 2015 fand im Stadthaus Winterthur das zweite Abschlusskonzert des Zürcher Jugendblasorchesters u25 des Zürcher Blasmusikverbandes statt. Unter der Leitung von Armin Renggli spielten die 63 Jugendlichen aus dem Kanton Zürich unter anderem auch die Uraufführung der «Space Suite». Bereits zum 33. Mal probte das Jugendblasorchester in einem einwöchigen Lager in Stein am Rhein, zum fünften Mal dabei ist auch Schlagzeuger Reto Aepli.



Für die Fotostory-Rubrik „einblick“ vom Winterthurer Stadtanzeiger (erschieden am Dienstag, 20. Oktober 2015) wurde Reto Aepli während dem gesamten letzten Lagertag von mir begleitet und verschiedene Stationen wurden fotografisch dokumentiert:

09:17 Uhr: Aufladen



Noch das Konzert vom Vorabend in den Knochen, mussten die Lagerteilnehmer früh aufstehen und beim Verladen des Schlagzeugmaterials mithelfen. Reto (l.) packt mit an.

09:26 Uhr: Transport



Keine zehn Minuten später war der Lieferwagen bis an die Decke mit Schlaginstrumenten gefüllt und Transporteur Rolf Schneider konnte sich mit der wertvollen Fracht auf den Weg machen.

09:48 Uhr: Abreise



Nach der Abschlussbesprechung von Lagerleiter David Stäheli und Susanne Walther wurden Reto (l.) und alle anderen bis am Abend nach Hause entlassen.

17:01 Uhr: Ausladen



Kaum beim Stadthaus Winterthur angekommen, musste der Lieferwagen schon wieder ausgeladen werden. Schlagzeuger sein ist manchmal anstrengend.

Infos aus dem Vorstand

17:27 Uhr: Aufstellen



Reto und seine sieben Schlagzeugkollegen stellen ihre Instrumente auf, noch bevor sich die Bläser auf der Bühne breitmachen konnten.

18:34 Uhr: Vorprobe



In der Vorprobe werden unsichere Stellen vom ersten Konzert nochmals gespielt. Reto ist hier am Vibraphon im Einsatz – keine Spur von Nervosität.

19:30 Uhr: Konzert



Dann war es endlich so weit. Die Jugendlichen marschierten auf die Bühne und zeigten dem Publikum, was sie in der vergangenen Woche alles eingeübt haben.

20:25 Uhr: Pause



In der Pause und nach dem Konzert konnte sich das Publikum bei der Stadtjugendmusik Winterthur mit Getränken, Kuchen und Sandwiches stärken.

22:06 Uhr: Erleichterung



Entspannung nach dem gelungenen Konzert. Doch der Transporter wartet bereits, die Schlaginstrumente müssen einmal mehr eingeladen werden. Zum letzten Mal ...

Infos aus der Veteranenvereinigung

Streichen von Veteranen von der Veteranenliste

**Liebe Obfrauen und Obmänner,
Liebe Präsidentinnen und Präsidenten,**

Leider kommt es immer mehr vor, dass Veteranen von der „Veteranenliste“ gestrichen werden. Wir bitten euch darum, den folgenden Artikel genau einzuhalten:

Art. 8

Grundsätzlich ist es nicht erlaubt, dass man ein Veteran von der Veteranenliste streicht, ohne dass derjenige es ausdrücklich wünscht, ausser er wechselt den Verein oder bei Todesfall.

Beim Vereinswechsel ist der neue Verein verpflichtet sich mit Ihm abzusprechen, bei welchem er als Veteran beim ZHBV geführt wird.

Sobald jemand Kantonaler Veteran wurde, bleibt der Status Veteran bis zum Tode. Auch wenn die Person nach 25 Jähriger Aktivität das Musizieren aufgibt.

(Einmal Veteran = immer Veteran)

Denn wir sehen uns immer wieder vor die Situation gestellt, dass die Veteranen, die aus der Liste gestrichen werden, erstaunt, ja sogar betroffen sind, dass sie nicht mehr Veteran sein sollen.

Besonders tragisch ist es bei einem Todesfall, wenn die Hinterbliebenen feststellen, dass die Fahne der Veteranenvereinigung nicht anwesend ist. Wir, oder jemand vom ZBV, müssen uns dann rechtfertigen und erklären, dass der Verstorbene vom seinem Verein/Obmann/Obfrau von der Liste gestrichen wurde. Und die Hinterbliebenen verstehen in aller Regel nicht, warum der Verstorbene von der Liste gestrichen wurde, obschon er/sie ja so viel für den Verein getan hat.

Für Fragen und weitere Auskünfte betreffend dieses Anliegen stehe ich gerne zur Verfügung (**Mail**).

Musikalische Grüsse vom Vorstand der Veteranenvereinigung.

Ruth Schweizer
Präsidentin Veteranenvereinigung

[nach oben](#)

Bildung

Bildungsangebot 2016-1

Liebe Musiker, liebe Dirigenten und Präsidenten

Vor kurzem hat ihr Verein die Unterlagen zur Bildung des nächsten Halbjahres erhalten. Gerne gebe ich Ihnen hier einige nähere Infos zu den bevorstehenden Workshops. Der Sommer 2016 wird ja im Zeichen des Eidgenössischen Musikfestes in Montreux stehen. Diesem Umstand haben wir auch mit unserem Kursangebot Rechnung getragen. Einerseits inhaltlich, andererseits mengenmässig, so dass genügend Zeit für Probewochenenden und VorbereitungsKonzerte frei bleibt.

Für einen gelungen Wettspielvortrag ist ein Instrument in einwandfreiem Zustand eine Grundvoraussetzung. Viele Tipps für eine nachhaltige Pflege Ihres Instruments erhalten Sie in den Workshops **Instrumentenpflege für Schlagzeuger** von Philipp A. Knaute und **Instrumentenpflege für Bläser** von Roman Christoffel.

Genauso wichtig ist es, auf der Bühne die in vielen Proben erarbeitete Musik so gut wie möglich spielen zu können. Eine grosse Hilfe ist hierfür das mentale Training. Dieses ermöglicht Ihnen das Beste zu geben und auch die Nervosität zu kontrollieren. Im Sport ist die Anwendung solcher Techniken schon weit verbreitet, im Musikbereich noch weniger. Claudia Widmer gibt Ihnen im Workshop **Einführung in das Mentale Training** einen Einblick in diesen Bereich.

Wie jedes Jahr ist der **Schnupperkurs Dirigieren** im Programm. Für alle die immer schon einmal vor einem Orchester stehen wollten oder mit dem Gedanken spielen, das Dirigieren zu erlernen: unter der Anleitung unserer erfahrenen Kursleiter hat hier jede/r die Gelegenheit dies auszuprobieren.

Ebenfalls ein Fixpunkt in unserem Bildungsprogramm ist der Workshop **Grundlagen der Musiktheorie**, welcher nun schon zum dritten Mal stattfindet. Ein Grundwissen über Musiktheorie ist für jeden Musiker unerlässlich und erleichtert den musikalischen Alltag ungemein. Zum ersten Mal steht dieser Kurs unter der Leitung von Rahel Kobelt, neues Mitglied im Team unseres Dirigentenkurses.

Wer daran interessiert ist, wie sich das Blasorchester zu dem entwickelte, wie wir es heute kennen, der ist beim Kurs **Musikgeschichte - Von den Posaunen Jerichos bis zur Festmusik der Stadt Wien** unter der Leitung von Fritz Neukomm bestens aufgehoben. Faktenreich und spannend wird er die letzten Jahrhunderte blasmusikgeschichtlicher Entwicklung durchleuchten.

Bildung

Und für alle Jugendlichen, welchen Ihren Militärdienst mit Musik machen verbringen wollen, finden im Januar wieder die Anwärterkurse für **Militärtrompeter** und **Militärschlagzeuger** unter bewährter Leitung statt.

Eine Übersicht aller Termine finden Sie unten. Für weitere Infos zu den Kursen bitte auf die Links klicken. PDF-Flyer und Anmeldung unter: www.zhbv.ch → **Bildung** → **Aktuelles Kursprogramm**.

Wir hoffen, Ihr Interesse geweckt zu haben und bitten Sie unser Angebot in Ihren Vereinen und bei Ihren Kolleginnen und Kollegen bekannt zu machen. Ich wünsche noch einen schönen Herbst und verbleibe mit musikalischen Grüßen

Christoph von Bergen
Ressort Workshops

nach oben

Aktuelles Bildungsangebot

Bildung 2015-2

Workshop	Referenten	Datum	Anmeldeschluss
Workshop Dirigieren – Partituranalyse und Dirigieren mit dem ad-Hoc Orchester	Monika Schütz Denis Laile	21. November 2015	7. November 2015

Bildung 2016-1

Workshop	Referenten	Datum	Anmeldeschluss
Vorbereitungskurs für angehende Militärschlagzeuger	Flavio Viazzoli Lukas Rechsteiner	9. Januar 2016	13. Dezember 2015
Vorbereitungskurs für angehende Militärtrompeter	David Hänsenberger	16. Januar 2016	2. Januar 2016
Schnupperkurs Dirigieren	Monika Schütz	27. Februar 2016	7. Februar 2016
Musikgeschichte – Von den Posaunen Jerichos bis zur Festmusik der Stadt Wien	Fritz Neukomm	28. Februar 2016	14. Februar 2016
Instrumentenpflege Schlagzeug	Philipp A. Knaute	12. März 2016	27. Februar 2016
Mentales Training – Der Erfolg beginnt im Kopf	Claudia Widmer	19. März 2016	5. März 2016
Instrumentenpflege Blasinstrumente	Roman Christoffel	23. April 2016	9. April 2016
Grundlagen Musiktheorie	Rahel Kobelt	7. Mai 2016	23. April 2016

Infos, Flyer und Anmeldung zu den Workshops auf www.zhbv.ch.

nach oben

Eindrücke aus den vergangenen Kursen

Dirigentenkurs Unterstufe – Probe mit dem Ad-Hoc-Orchester

Am 12. September 2016 startete der diesjährige Unterstufendirektorenkurs mit sechs Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Nach einigen Kurstagen mit Theorie- und Praxislektionen fand am Samstag 31. Oktober die erste Probe mit dem Ad-Hoc-Orchester statt.

Wie auch schon während den vergangenen Dirigentenkursen findet an bestimmten Kurstagen ein Praxisnachmittag mit Orchester statt. Das Orchester wird eigens für den Dirigentenkurs organisiert und so fanden rund 40 Musikantinnen und Musikanten aus den verschiedensten Vereinen den Weg nach Winterthur in den Konzertsaal des Konservatoriums. Die Absolventen des Dirigentenkurses hatten an diesem Nachmittag das erste Mal die Gelegenheit mit dem Ad-Hoc-Orchester zu arbeiten und das Gelernte in die Praxis umzusetzen.



Möchten auch Sie die angehenden Dirigenten unterstützen und im Ad-Hoc-Orchester mitspielen? Dann sind Sie herzlich willkommen. Wir sind immer wieder auf der Suche nach Musikantinnen und Musikanten. Bitte melden Sie sich bei Interesse mit Name, Instrument und Mailadresse unter folgendem Doodle-Link an:
<http://doodle.com/wbshem366kxin5au>

Bildung

Workshop Dirigieren

Am Samstag 31. Oktober fand der Workshop Dirigieren statt. Der Workshop richtet zur Weiterbildung an alle Dirigentinnen und Dirigenten. Am Vormittag setzten sich die drei Teilnehmer und Teilnehmerinnen unter der Leitung von Monika Schütz mit Werken von Mario Bürki auseinander. Nebst der Partituranalyse standen auch die werkspezifische Schlagtechnik sowie ein probenmethodischer Schwerpunkt im Bereich Wettbewerbsvorbereitung auf dem Programm.

Am Nachmittag hatten die Kursteilnehmer dann die Möglichkeit mit dem Ad-Hoc-Orchester des Dirigentenkurses eine kurze Probesequenz zu gestalten.

Der nächste Workshop Dirigieren findet am Samstag 21. November 2015 statt, es hat noch Plätze frei. Infos und Anmeldung auf www.zhbv.ch

Fähnrichkurs im Schulhaus Guggenbühl

Unter der fachkundigen Leitung von Koni Eggli fand am Samstag 31. Oktober in der Turnhalle des Schulhauses Guggenbühl in Winterthur der Fähnrichkurs statt. 22 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Kanton Zürich sowie den Kantonen Basel, Aargau und St. Gallen übten während des Nachmittags die Tätigkeit als Fähnrich, wobei einige ihr Amt erst seit kurzem ausüben und andere den Kurs als Auffrischung nutzten.



Mirjam Loeliger
Ressort Kursmanagement

Nebst praktischen Übungen erklärte Koni Eggli die Aufgaben und den Stellenwert des Fähnrichs. So hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, die richtige Haltung, das korrekte Tragen und Schwingen wie auch den Fahngruss zu üben. Der Kursleiter ging auf individuelle Anliegen und Fragen ein und führte auf, wie wichtig die Vereinsfahne als äusseres Zeichen eines jeden Musikvereins ist.

Die Teilnehmer sind nun gerüstet für ihre nächsten Einsätze als Fähnrich, sei es an einem Konzert oder in Montreux am Eidgenössischen Musikfest.

Weitere Fotos zu den vergangenen Workshops finden Sie in der Galerie auf www.zhbv.ch

nach oben

Infos aus Vereinen und Verbänden

Eure Chance - Hauptprobe für Montreux 2016

- **Samstag, 28. Mai 2016** in Hettlingen
- **Bewertung eures Aufgaben- und/oder Selbstwahlmusikstückes nach SBV-Reglement mit fachkundiger Jury und mündlichem Feedback.**
- **Marschmusikparade ohne Bewertung – jedoch mit blasmusikbegeistertem Publikum**
- **Unterhaltungsmusik in der Festhütte mit Applausmesser**
- **Feiert mit uns – wir zählen auf euch: Abendprogramm mit TRAUFFER und The Noise Brothers**
vergünstigte Eintrittspreise sind selbstverständlich
- **Interessiert? – Meldet euch an: markus.ch.steger@gmx.ch**

Wir freuen uns auf eure Anmeldung.

Musikgesellschaft Hettlingen
Zürcher Blasmusikverband

nach oben

Zürcher
Blas
musik
verband



Weinländer Musiktag
28. + 29. Mai 2016



Hettlingen,
für Musik mit Herz

Bildung

JUNIOR–WINDBAND Projekt 2015



Musikverband Zürcher Unterland

Drei Proben und ein grosser Konzertauftritt – das war die Idee hinter dem Projekt Junior – Windband des Musikverbands Zürcher Unterland (MVZU). Mitmachen konnte, wer bereits im Gruppenspiel oder Ensemble gespielt hat. Was anfangs mit einer sehr dürrtigen Anmeldezahl startete, wurde zum schönen Erfolg mit 21 Teilnehmerinnen und Teilnehmern anlässlich dem Zürcher Unterländer Musiktag in Freienstein.

In den drei dreistündigen Proben, unter der Leitung von Theo Graf, wurden die Jugendlichen mit Motivation und Fröhlichkeit auf das Konzert vorbereitet. Ein herrlicher Auftritt in der Festhalle, mit Konzentration, roten Backen und glänzenden Augen vorgetragen, begeisterte das gesamte anwesende Publikum. Mit einem kleinen Dankes-Präsent und tosendem Applaus wurden die angehenden Musikantinnen und Musikanten belohnt. Dass dies alles so möglich wurde, verdankt der MVZU seinem Vizepräsidenten Theo Graf – einfach super!

Die Präsidenten der Unterländer Musikvereine haben beschlossen, dass auch im nächsten Jahr wieder eine Junior-Windband realisiert werden soll. Wichtig ist, dass Vereinsverantwortliche mit Musiklehrern und Eltern am gleichen Strick ziehen und die Werbetrommel rühren.



Weitere Fotos gibts [hier](#).

Silvia von Allmen
Musikverband Zürcher Unterland

[nach oben](#)

Bläserklasse für Erwachsene auf Kurs

Seit August 2015 treffen sich die Teilnehmer der Bläserklasse für Erwachsene wöchentlich zum Üben! Die Bläserklasse für erwachsene Anfänger ist weder eine Big Band noch eine Blaskapelle, sondern ein symphonisches Blasorchester mit einer musikalischen Bandbreite von Klassik, Pop, Swing bis hin zum Jazz. Frauen und Männer von 30 bis 69 Jahren nehmen teil. Das Besondere an diesem Unterrichtsmodell ist sein enorm hoher Spassfaktor, denn von Anfang an wird gemeinsam musiziert. Der Unterricht ist so angelegt, dass schon nach kurzer Zeit – seit August – ganze Stücke gespielt werden können.

Die verhältnismässig leicht zu erlernenden Blasinstrumente und die damit verbundene Motivation zu üben, tragen bei zum schnellen Erfolg. Ob Blechblasinstrumente wie Trompete, Posaune und Euphonien oder Holzblasinstrumente wie Klarinette, Querflöte und Saxophon – jedes Register spielt in der Bläserklasse eine wichtige Rolle. Die Wahl der Instrumente war ganz den Teilnehmern überlassen. Die einen hatten schon immer den Wunsch, ein Blasinstrument lernen zu können und haben sich nun in der Bläserklasse ihren Traum erfüllt.



Bilder und Berichte zur Bläserklasse für Erwachsene gibt es auf www.dmgryfesee.ch und auf [Facebook](#).

Maya Iselin
Dorfmusik Gryfesee

[nach oben](#)

Infos aus Vereinen und Verbänden

Stadtmusik Zürich – Hits frisch von gestern

Samstag, 28.11., 20.00 Uhr / Sonntag 29.11., 15.00 Uhr
Neue Form, neue Lokalität – erstmals im Theater Spirgarten!

Lassen Sie sich überraschen mit den **Herren Wunderlich**. Kaum betreten die drei Herren Wunderlich die Bühne, findet sich das Publikum zurück versetzt in «die Wilden 20er-Jahre» – mit all ihrem Charme, ihrem Witz und dem Glanz der «guten alten Zeit».



www.stadtmusik.ch



Erleben Sie, wie zusammen mit der Stadtmusik Zürich alt bekannte Schlager und Hits von «Veronika, der Lenz ist da» über den «St. Louis Blues March», «Mack the Knife» bis hin zu «Mein kleiner grüner Kaktus» auf der Bühne des Theater Spirgarten zu einem abwechslungsreichen und unterhaltsamen Programm zusammengefügt werden. Ein nostalgischer Abend, der ein paar Stunden Auszeit vom «grauen» Alltag garantiert. Das Motto dabei lautet: Mitswingen, Mitsummen, von vergangenen Zeiten träumen und von Herzen lachen... Das ist Balsam für die Seele und macht glücklich!



Am Samstag sowie Sonntag veranstalten wir eine attraktive Lotto-Tombola, kommen Sie vorbei und versuchen Sie ihr Glück!

Das Restaurant Spirgarten bietet am Samstag einen Getränkeservice mit warmen Gerichten, am Sonntag wird ein feines Kuchenbuffet bereitgestellt.

Weitere Informationen finden sich unter www.stadtmusik.ch

nach oben

SWISS Band «In Concert 2015»

18. - 21. November 2015

Schon in Kürze heisst es wieder SWISS Band «In Concert 2015» in der Stadthalle Bülach. Dieses Jahr begleiten uns musikalische Gäste aus unterschiedlichsten Musikstilrichtungen. Lassen Sie sich von der SWISS Band und ihren Gästen überraschen. Und wer weiss, vielleicht sind Sie auch noch Gewinner eines Europafluges Ihrer Wahl für zwei Personen?

Als Leser/in des ZBV-Newsletters profitieren Sie von **20% Ermässigung auf die Eintrittspreise** von SWISS Band in Concert 2015. Verwenden Sie hierzu den **Promotionscode H6Y65E8** und reservieren Sie sich Ihre Tickets bei ticketino.ch oder SWISS-BAND.CH

Unser Bandleader

Matt Stämpfli ist seit 2014 musikalischer Leiter der SWISS Band. Er zählt zu den gefragtesten und erfolgreichsten Bandleadern unseres Landes. Der Vollblutmusiker hat sich durch sein Schaffen in der Schweizer Unterhaltungsmusik-Szene einen Namen gemacht und «...bringt viel unter seine Baseballmütze», die gleichzeitig sein Markenzeichen ist.

Unsere musikalischen Gäste

Charlie Roe ist ein Tessiner Sängerin und Komponistin. Ihr Sound ist durch englische Stilkomponenten und Indie-Rock beeinflusst. In der Zwischenzeit singt sie aber auch Oldies und Swing-Titel gerne. Dank ihrem Radio-Song «Ukulele Song» und ihrer Teilnahme bei «The Voice of Switzerland» wurde Charlie beim Schweizer Publikum noch bekannter.

Ellen Cameron wurde in den USA geboren und begann ihre musikalische Laufbahn im Alter von vier Jahren. 1999 kam Ellen nach Europa, um mit dem Zürich String Quartett und den Zürcher Philharmonikern zu spielen, bei denen sie noch heute engagiert ist. Zusammen mit ihrem Cello trat sie unter anderen mit Donna Summer, Laura Pausini, Patrizia Kaas, Bligg, Pepe Lienhard und dem Christoph Walter Orchestra auf.

Isaac Roosevelt erblickte das Licht der Welt in Florida. Er steht schon viele Jahrzehnte auf den Bühnen Deutschlands und Luxemburgs. Bei der dritten Staffel «The Voice of Germany» bewies er sein grosses Talent. Sein Stimmvolumen ist gigantisch, seine Stimme ist soulig, fungig sanft und groovig. Seine Bühnenpräsenz ist einzigartig.

Weitere Infos gibt es auf www.swiss-band.ch.

SWISS Band



nach oben

Infos aus Vereinen und Verbänden

Adria-Folklorekreuzfahrt vom 26.09. bis 3.10.15 der Engstringer Bauernkapelle

Die Reisetilnehmer trafen sich um 05.00 Uhr beim Rebhüsi, wo der Car mit dem Gepäck und der Anhänger mit den Instrumenten beladen wurde. Wir fuhren zuerst nach Luzern, wo die Kapelle Edy Wallimann und der Jodlerchor Doris Fuchs auf uns warteten. Von Luzern fuhren wir Richtung Gotthard.



Das Essen auf dem Schiff war hervorragend, sodass die meisten ein paar Kilos mehr nach Hause brachten. Auf den verschiedenen Landgängen besuchten wir viele historische Städte. Einige machten auch organisierte Besichtigungen mit, andere machten Wanderungen auf eigene Faust oder gingen im Meer baden und traten auf Seeigel, was ziemlich schmerzhaft war. Das Wetter war meist schön bis sehr schön, erst in Venedig gab es ein paar Regentropfen.

Am Rande vermerkt gab es auch «Unvorhergesehenes». So verschlief ein Musikant die Busabfahrt und konnte erst an der Gotthardraststätte herzlich willkommen geheissen werden.

Beim Umladen in Triest vom Car ins Schiff stellte ein anderer fest, dass sein Instrument nicht einsteigen wollte und auf dem Parkplatz Rebhüsi zurück blieb. Noch nicht genug: auf dem Schiff vermisste ein Musikant seinen Koffer inkl. Uniform. Der Koffer blieb verschollen. Die andern Musikkameraden halfen dem Pechvogel auf der Reise mit Kleidern aus.



Einen besonderen Dank hat unser Reiseleiter Rico Lienhart für die gute Organisation verdient!

Andreas Schenkel
Engstringer Bauernkapelle

nach oben



Gegründet: 1963

Wir genossen die lange Car-fahrt via Mailand, Venedig nach Triest. Planmässig erreichten wir unser Schiff Costa Mediterranea und konnten unser Gepäck und die Instrumente umladen.

Unser Schiff führte uns von Triest nach Split in Kroatien, Kotor in Montenegro, Argostoli/Kefalonia, und Korfu in Griechenland und wieder zurück über Dubrovnik in Kroatien, Venedig in Italien, nach Triest.

Auf dem Schiff hatten wir mehrere Auftritte, abwechselnd mit der Kapelle Edy Wallimann und dem Jodlerchor Doris Fuchs. Passagiere aus Italien, Deutschland, Österreich und sogar Kanada besuchten unsere Konzerte. Unser Reiseleiter Rico Lienhart führte durchs Programm.



Das Motto: «Wer eine Reise macht, der hat etwas zu erzählen» bewahrheitete sich.

Viel zu schnell endete unsere Kreuzfahrt in Triest. Es bleiben viele schöne und lustige Erinnerungen, die auf unseren Fotos wiederbelebt werden können. In guter Kameradschaft sind wir nach einer Woche müde aber glücklich in Oberengstringen angekommen. Wir werden diese Reise noch lange in bester Erinnerung behalten.



Dies und das...

Der längste Klarinetten-ton

Die Musikschule der Gemeinde Illnau-Effretikon und der Anschlussgemeinden Lindau, Dietlikon und Wallisellen möchte das Jahr der Klarinette unterstützen. Sie haben die Klarinette als „Fokustrinstrument“ des Schuljahres 15/16 gewählt und beleuchten dieses schöne Instrument an vielen Gelegenheiten.

So wird zum Beispiel der Klarinettenbus an ihrem Instrumentenausprobieren am **21. November 2015** in Dietlikon Interessenten zur Verfügung stehen und sie möchten versuchen, den längsten Klarinetten-ton zum Klingen zu bringen.

Natürlich brauchen sie dazu viele Klarinetten-tistinnen und Klarinetten-tisten, welche nacheinander möglichst lange ohne Unterbruch ein klingendes g erschallen lassen. Mit ihren eigenen Schülern würde das ein kurzes Vergnügen... deshalb suchen sie nun möglichst viele Mitwirkende, die an diesem Happening teilnehmen möchten.

Weitere Informationen finden Sie in nebenstehendem Flyer oder [hier](#).

Eine Anmeldung zur Teilnahme am „längsten Klarinetten-ton“ ist notwendig, schreib uns eine **E-Mail**. Selbstverständlich sind Spielerinnen und Spieler jeden Alters willkommen! Anmeldeschluss ist Dienstag, 17. November!

Rebecca Hasler
Musikschule Alato

nach oben



**Der längste
Klarinetten-ton**

Samstag, 21. November 2015, 12 Uhr
ab 11 Uhr **PAELLA!**
Dietlikon, Schulhaus Hüenerweid

Wer auf einer Klarinette
einen Ton herausbringt
und seinen Beitrag zum
längsten Klarinetten-ton
leistet, bekommt eine
Urkunde und eine
Portion PAELLA!

Anmeldung obligatorisch:
klarinetten-ton@ms-alato.ch

Mach mit!
musikschulealato

SSQW 2016 in Zürich

Vom **Freitag, 22. bis Sonntag, 24. April 2016** findet in Zürich (Kirchgemeindehaus Wiedikon) der 42. Schweizerische Solo- und Quartettwettbewerb für Blechblasinstrumente (SSQW) statt. Organisiert wird der Anlass von der **Brass Band Zürich** mit freundlicher Unterstützung von der Zunft zu Wiedikon.

Weitere Informationen sowie die Anmeldung findet ihr auf den Webseiten des **SSQW-Komitees** oder des **Organisators**.

nach oben



Impressum und Kontakt

Zürcher Blasmusikverband
Samuel Heer
Seestrasse 44
8330 Pfäffikon ZH

Tel. +41 79 542 49 21
Mail samuel.heer@zhbv.ch

Erscheint unregelmässig, ca. 5-6-mal jährlich.

Soll auch Ihr Text im Newsletter veröffentlicht werden? Nehmen Sie bitte mit Samuel Heer Kontakt auf.

©2015 Zürcher Blasmusikverband

Vielseitig engagiert: Wir unterstützen den Blasmusikverband,
das Zürcher Kammerorchester, das Moods und vieles mehr.